

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1184

der Abgeordneten Dr. Saskia Ludwig und Roswitha Schier

der CDU-Fraktion

Drucksache 6/2777

Unterbringung von Flüchtlingen in den Landkreisen und kreisfreien Städten

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1184 vom 15.10.2015:

Der ungebrochene Flüchtlingszustrom erfordert täglich große Anstrengungen, die ankommenden Menschen im Land Brandenburg unterzubringen. Letzte aktuelle Zahlen hinsichtlich der vorhandenen Unterbringungskapazitäten gibt es für das 1. Halbjahr 2015. Seitdem sind zahlreiche weitere Flüchtlinge in Brandenburg aufgenommen worden.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Flüchtlinge lebten mit Datum vom 30.9.2015 im Land Brandenburg?
2. Wie viele Ausreisepflichtige hielten sich mit Datum vom 30.9.2015 noch in Brandenburg auf?
3. Wie viele Plätze in Erstaufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünften, Wohnverbänden und Wohnungen standen bis einschließlich 30. September 2015 zur Verfügung? (bitte Orte aufgelistet nach Kreisen sowie Standorte in den kreisfreien Städten benennen)
4. Wie viele Flüchtlinge waren am 30.9.2015 in den Erstaufnahmeeinrichtungen und unterschiedlichen Wohnformen untergebracht? (bitte aufgelistet nach Einrichtungen in den Kreisen und kreisfreien Städten)

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Flüchtlinge lebten mit Datum vom 30.9.2015 im Land Brandenburg?

Datum des Eingangs: 13.11.2015 / Ausgegeben: 18.11.2015

zu Frage 1:

Der Begriff „Flüchtlinge“ ist nach § 3 des Asylgesetzes definiert. In diesem Sinne waren nach dem Ausländerzentralregister (AZR) zum Stichtag 30.09.2015 insgesamt 1.155 anerkannte Flüchtlinge im Land Brandenburg gemeldet.

Frage 2:

Wie viele Ausreisepflichtige hielten sich mit Datum vom 30.9.2015 noch in Brandenburg auf?

zu Frage 2:

Zum Stichtag 30.09.2015 waren 5.092 ausreisepflichtige Personen für das Land Brandenburg im AZR registriert.

Frage 3:

Wie viele Plätze in Erstaufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünften, Wohnverbänden und Wohnungen standen bis einschließlich 30. September 2015 zur Verfügung? (bitte Orte aufgelistet nach Kreisen sowie Standorte in den kreisfreien Städten benennen)

Frage 4:

Wie viele Flüchtlinge waren am 30.9.2015 in den Erstaufnahmeeinrichtungen und unterschiedlichen Wohnformen untergebracht? (bitte aufgelistet nach Einrichtungen in den Kreisen und kreisfreien Städten)

zu den Fragen 3 und 4:

Plätze und Belegung der Erstaufnahmeeinrichtungen am 30.09.2015:

Landkreis/ kreisfreie Stadt	EAE	Plätze	Belegung
Oder-Spree	Eisenhüttenstadt, Poststraße 72, incl. Notunterkünfte	1.836	1.510
	Eisenhüttenstadt, AWO-Wohnheim	300	233
	Eisenhüttenstadt, Notunterkunft Unterschleuse	570	548
	Eisenhüttenstadt, Notunterkunft LSTE	300	190
Frankfurt/Oder	Turmstraße 1 (ehem. Ramada-Hotel)	400	322
	Oderland-Kaserne	300	269
Potsdam-Mittelmark	Ferch	330	300
Elbe-Elster	Notunterkunft Doberlug-Kirchhain	500	430
Potsdam	Notunterkunft Heinrich-Mann-Allee	500	444
Dahme-Spreewald	Schönefeld	38	9

Die Fragen nach den Kapazitäten in den Unterkünften der Landkreise und kreisfreien Städte sowie deren Belegung wurden bereits in der Kleinen Anfrage 1174 beantwortet. Insofern wird auf die LT-Drucksache 6/2759 verwiesen.